

---

# **Modulhandbuch**

**B.A. (Bachelor of Arts)  
Nebenfach Musikwissenschaft**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Sommersemester 2024**

---

**Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen  
können Sie im Digicampus einsehen.**

---

Nebenfach Musikwissenschaft

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe	Sem 2 SoSe	Sem 3 WiSe	Sem 4 SoSe	Sem 5 WiSe	Sem 6 SoSe	SWS	LP
		SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	gesamt	gesamt
<b>Einführung</b> MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2						2	10
	Proseminar	2						2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung	2						2	
<b>Grundlagen</b> MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung		2					2	10
	Proseminar		2					2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung		2					2	
<b>Praxis &amp; Übungen</b> MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar			2				2	10
	Übung			2				2	
<b>Feldstudien</b> MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar				2			2	10
	Exkursion				2			2	
<b>Methoden &amp; Theorien</b> MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	(Lektüre-)Seminar					2		2	8
	Übung					2		2	
<b>Fallstudien</b> MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar						2	2	12
	Übung						2	2	
	<b>SUMME GESAMT</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>60</b>

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule (ECTS: 10)

#### Version 6 (seit WS21/22)

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP).....	3
MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht) *.....	5

### 2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule (ECTS: 10)

#### Version 5 (seit WS21/22)

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) *.....	8
MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) *.....	10

### 3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule (ECTS: 8 - 12)

#### Version 6 (seit WS21/22)

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP) *.....	12
MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP) *.....	14

<b>Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft</b> <i>Introduction to Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
<b>Bemerkung:</b> Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung Klausur
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.
<b>Inhalte:</b> Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2

**Lernziele:**

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

**Inhalte:**

Behandlung eines Themas aus dem Bereich Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium)**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.

**Inhalte:**

Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Prüfung**

**Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

<b>Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft</b> <i>Basics of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung von Basiskonzepten zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
<b>Bemerkung:</b> Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung Klausur
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.
<b>Inhalte:</b> Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Musikgeschichte im Überblick I - Ältere Musikgeschichte</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Die Vorlesung bringt als Teil eines auf zwei Semester angelegten Überblicks die Musik des Altertums (vor allem Bibel, griechische und römische Antike), des frühen Christentums, die Entstehung der Mehrstimmigkeit, die Notre-Dame-Epoche und die Entwicklung der neuen Gattungen in Ars Antiqua, Ars Nova und Trecento). Daran schließt sich eine Erörterung zu den Anfängen des mehrstimmigen zyklischen Ordinarium Missae in der Zeit um 1400 an. Aus dem 15. Jahrhundert wird weiterhin vorgestellt die Entwicklung der weltlichen Vokalmusik, die Motette und die neuen Formen der Orgelmusik. Die Beschäftigung mit den bedeutenden Musikzentren (Rom, Neapel, Oberitalien, Venedig, Burgund, Paris, Lyon, München, Nürnberg und auch London) führt ins 16. Jahrhundert hinein. Die wichtigsten Komponisten und die zentralen Gattungen werden erörtert: Messe, Motette, Chanson, Madrigal, Lied sowie die Einbeziehung von Musik im Theater, die zur Entstehung der Oper um 1600 führte. Daneben tritt die Verselbständigung... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.

**Inhalte:**

Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Bildliche Darstellungen von Musikinstrumenten, Notenmaterial und Aufführungen (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Vielfach sind auf Gemälden (auch Buchmalerei oder Druckgrafik) Musikszenen, Musikinstrumente oder musikalische Notation dargestellt. Damit sind vielfach Erkenntnisse zur Musikgeschichte, Instrumentenkunde und Aufführungspraxis zu gewinnen. Darüber hinaus ergeben sich häufig Fragen, die weit in den kulturhistorischen Kontext hineinführen. In etlichen Beispielen hilft die Musikikonographie sogar, die in Bildern verfassten Rätsel zu lösen. Das Seminar gibt einen Überblick über unterschiedliche Typen und zeigt anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Epochen die Möglichkeiten der Hermeneutik.

**Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium)**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.

**Inhalte:**

Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Tutorium zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte # 041302 2401 (Tutorium)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Ältere Musikgeschichte“ (#41302 2401) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

**Prüfung**

**Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet



<b>Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft</b> <i>Practice and Exercises in Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
<b>Bemerkung:</b> Proseminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar: musikwissenschaftliche Praxis/ Regionalforschung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.		
<b>Inhalte:</b> Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft, beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Carl Philipp Emanuel Bach** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

C. Ph. E. Bach (1714-1788) steht heute im Schatten seines Vaters J. S. Bach und wird oft lediglich als Bindeglied zwischen Barock und Klassik gesehen. Zu seinen Lebzeiten war er jedoch der sehr viel berühmtere Bach als sein Vater. C. Ph. E. Bachs kompositorisches Schaffen ist sehr vielseitig und umfaßt Kantaten, Lieder, Sinfonien, Konzerte, Kammermusik für verschiedene Besetzungen und Musik für Tasteninstrumente. Gerade seine Instrumentalmusik war für viele Komponisten in der zweiten Hälfte des 18. Jhds. ein großes Vorbild. In seinem Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen (1753) erläutert er nicht nur das Klavierspiel, sondern überliefert uns auch detaillierte Anleitungen zur Ausführung von Verzierungen, zur Improvisation und zur Aufführungspraxis in der Mitte des 18. Jhds. allgemein. Wir werden uns während des Semesters mit dem vielfältigen Werk von C. Ph. E. Bach und dessen zeitgenössischer Rezeption befassen.... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung zu Praxis und Übungen der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

**Inhalte:**

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Augsburger Barockoper und europäischer Kontext** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Kalender an Operaufführungen in Augsburg zwischen 1680 und 1750 spiegelt unterschiedliche Spielarten des europäischen Musiktheaters wider: italienischsprachige Hofoper, deutsches Singspiel, Adaptierungen italienischer Opern (Steffani und Kusser), italienische opere serie (Vivaldi) bis hin zu opera buffa (Pergolesi) und dramma giocoso. Schwerpunkt des Kurses bildet neben der Rekonstruktion des Repertoires, den Organisationsformen, Gattungen und Werken die Beschäftigung mit den zwei explizit für Augsburg geschriebenen Opern von Antonio Draghi.

**Prüfung**

**Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (15.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft</b> <i>Field Studies of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerswissenschaftlichen Umfeld.		
<b>Bemerkung:</b> Proseminar, Exkursion		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
<b>Inhalte:</b> Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Operette** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Operette spielte von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jhds. eine große Rolle. Bis heute konnte sich nur ein kleiner Teil der Operetten im Repertoire des Musiktheaters halten; aus manchen Operetten werden nur noch einzelne Nummern gesungen. Einer der ersten Operettenkomponisten ist Jacques Offenbach, dessen Werke nicht nur in Paris, sondern auch in Wien erfolgreich waren und dort die Entwicklung der Wiener Operette anstoßen. Offenbachs Werke stehen auch am Anfang der englischsprachigen Operette. Die Musikwissenschaft hat sich bisher mit der Operette eher wenig auseinandergesetzt. Wir werden uns mit verschiedenen Operetten und Operettentraditionen befassen, aber auch mit anderen Aspekten, wie z.B. Operetten im Film, in den Anfängen des Radios oder mit aus heutiger Sicht problematischen Abschnitten in Operettenlibretti.

**Sinfonie II** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Gattung Sinfonie und ihre Erscheinungsformen im jeweiligen musik- und kulturgeschichtlichen Kontext stehen für die Zeit nach Beethoven bis ins ausgehende 20. Jahrhundert im Mittelpunkt der Fallstudien.

**Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

**Inhalte:**

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Exkursion nach Straßburg** (Exkursion)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Aufgrund seiner bevorzugten Lage am Rhein konnte sich das in der Römerzeit gegründete Straßburg im Mittelalter zu einer Handels- und Kulturmetropole entwickeln. Bis 1681 gehörte es zum Heiligen Römischen Reich. Mit dem aufkommenden Buchdruck entwickelte sich Straßburg rasch zu einem Zentrum, von dem auch der Musikbereich mit Publikationen von Musik und Musiktheorie profitierte. Der große Stadtbrand von 1871 zerstörte auch die alte Stadtbibliothek mit ihren Beständen, weshalb von historischen Notenmaterialien vor dieser Zeit so gut wie nichts überlebt hat. Trotzdem bietet Straßburg den musikinteressierten Kulturwissenschaftler\*innen noch reichliche Studienobjekte. Die großen Kirchen in der Stadt etwa enthalten noch bedeutende Orgeln oder wenigstens Orgelgehäuse aus dem Mittelalter oder der Barockzeit, natürlich das Münster mit dem im Wesentlichen erhaltenen gotischen Orgelprospekt, dann aber auch Saint-Pierre-le-Jeune protestant und auch St. Thomas, wo W. A. Mozart und später Albert Sch... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (20 Minuten) + Seminararbeit (20.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft</b> <i>Methods and Theories of Musicology</i>		8 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an.		
<b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
<b>Bemerkung:</b> (Lektüre-)Seminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Lektüreseminar: Methoden &amp; Theorien der Musikwissenschaft</b>
<b>Lehrformen:</b> Seminar
<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten und Präsentationen.
<b>Inhalte:</b> Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Historische Aufführungspraxis** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Thema sind musiktheoretische Abhandlungen aus der Zeit von ca. 1700 bis ca. 1850 (z.B. von J. J. Quantz, L. Mozart, L. Spohr), aus denen man sowohl Erkenntnisse zur Musikästhetik der Zeit als auch zur damaligen Aufführungspraxis gewinnen kann.

**Zugehörigkeit, Identität, Heimat: Deutschsprachige Populärmusik 1980-2024** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

„Gott mit Dir, Du Land der Baywa“. Die Formation Biermösl Blosn prägte mir ihrer Musik über 35 Jahre die bayerische Musikszene. Die drei Brüder, Hans, Christoph und Michael Well, verbanden teilweise virtuos vorgetragene bayerische Volksmusik mit beißenden satirischen Texten, die auf den ersten Blick so gar nicht zum angestaubten Image der Volksmusikszene passen wollten. Damit erschlossen sie sich ein Publikum weit jenseits der Vereine für Brauchtumpflege und formulierten einen alternativen Heimatbegriff. Sie entwarfen ein anderes Bild ihrer oberbayerischen Heimat. Ausgehend von dieser Beobachtung fragt das Seminar „Zugehörigkeit, Identität, Heimat: Deutschsprachige Populärmusik 1980–2024“ nach der Rolle der Idee Heimat in der Popmusik der vergangenen drei Jahrzehnte. Dabei wird der Blick über Bayern hinaus auf den gesamten deutschen Sprachraum geweitet. Der Kurs geht von einem breiten Populärmusikbegriff aus, der verschiedene Formen der sogenannten U-Musik von der Volksmusik bis zum H... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende ist dazu in der Lage, durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.

**Inhalte:**

Anhand der im (Lektüre-)Seminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in die Musikethnologie** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Musikethnologie bietet über die globale Fokussierung hinaus einen Einstieg in Methoden der Herangehensweise an Musikkultur(en), die teilweise eigens entwickelt wurden, um mit Phänomenen der Musik umzugehen, die jenseits gängigen Musikverständnisses liegen. Nach langen und unterschiedlichen Kontroversen um Methoden und Ziele stellen sich heute in einer Zeit scheinbar beliebiger Verfügbarkeit von Musik neuerlich Herausforderungen, wie mit Musiken „fremder“ Kulturen umgegangen werden kann und soll.

**Prüfung**

**Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (10.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft</b> <i>Case Studies of Musicology</i>		12 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
<b>Bemerkung:</b> Hauptseminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Musikinstrumente in Handschriften der Signaturengruppe „cgm“ der Bayerischen Staatsbibliothek**

(Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In der Bayerischen Staatsbibliothek München fasst die Signaturengruppe „cgm“ (codex germanicus monacensis) Handschriften zusammen, deren Inhalt vollständig oder größtenteils in deutscher Sprache abgefasst ist. Für die Fächer Musikwissenschaft und Germanistische Mediävistik von großem Interesse sind dabei die Bestände aus der Zeit des 15. und 16. Jahrhundert. In der jüngsten Zeit lassen sich diese Handschriften mit den aktualisierten Möglichkeiten des OCR bequem nach Stichworten oder sogar im Volltext durchsuchen. Damit können in kürzester Zeit etwa musikalische Begriffe ausfindig gemacht werden, wofür noch vor zehn Jahren ein gewaltiger Zeitaufwand erforderlich gewesen wäre. Die Suchanfragen zu Bezeichnungen von Musikinstrumenten bringen im Textzusammenhang Informationen ans Licht, die bisher weitestgehend unbekannt waren. Sie lassen sich höchst unterschiedlichen Bereichen zuordnen, etwa Einsatz von Musikinstrumenten in unterschiedlichen Aufführungssituationen und Instrumentenkunde. Of... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.

**Inhalte:**

Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.)

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Blechblasinstrumente und ihre Musik zwischen Tradition und Revolution (Übung)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Infolge ihrer materiellen Dauerhaftigkeit und ihres schon früh ritualisierten Gebrauchs gehören Blechblasinstrumente zum kulturellen Altbestand der Musikkulturen in Europa und darüber hinaus. Dennoch wird unser im Detail lückenhaftes Wissen um den Umgang damit von zahlreichen Fehldeutungen und phantasievollen Mystifikationen überlagert. Zudem stellen die revolutionären Entwicklungen, die Ende des 18. Jahrhunderts einsetzen und – ausgehend von den Neuerfindungen der Jahre 1810/1815 - diese Instrumente und den Umgang damit komplett umgestalten, heute noch ein nicht erschöpftes Desiderat der Forschung dar, von dem auch der gegenwärtige Umgang mit diesen Instrumenten geprägt und beeinflusst ist. Möglichkeiten und Grenzen unseres Wissenstandes sollen in dieser Veranstaltung hinterfragt und untersucht werden.

**Prüfung****Kominiert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (30 Minuten) + Seminararbeit (25.000 Zeichen)